

**JAGDAARGAU**



## **JAHRESBERICHT 2022**

---

**EINLADUNG**  
zur 140. Generalversammlung



**Sonntag, 23. April 2023**  
**9.00 Uhr, Mehrzweckhalle Wegenstetten**





10 JAHRE  
GARANTIE &  
ASSISTANCE



# TOYOTA COROLLA CROSS

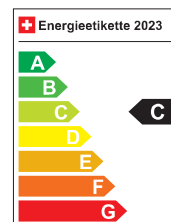
**DAS MEISTGEKAUFTE AUTO DER WELT  
JETZT ALS 4x4-HYBRID-SUV.**

Jetzt Probe fahren in Ihrem Toyota Center im Mittelland!

Corolla Cross 2.0 HSD AWD Premium, 5-Türer, 146 kW/197 PS, Ø Verbr. 5,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>, 121 g/km, En.-Eff. C. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf [toyota.ch](https://toyota.ch).



**Emil Frey** Autocenter Safenwil



# Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Generalversammlung	2
Traktanden	3
Festführer	4 - 5
Protokoll Generalversammlung 24. April 2022	7
Jahresberichte 2022	9 - 24
Jahresrechnung 2022 / Voranschlag 2023	25 - 27
Erläuterungen zur Jahresrechnung und zum Voranschlag	28
Revisionsbericht	29
In stillem Gedenken	31
Jungjägerinnen und Jungjäger 2022	32 - 34
Afrikanische Schweinepest (ASP)	35 - 36

## Titelseite:

Cimbo vom Staldenmätteli, Rüde  
Rasse: Schweizer Niederlaufhund (Jurafarben)

## Hundeführer:

Christof Trauffer, Seon

## SCHWEISSHUNDESTATION AARGAU-BASELLAND

Topmotivierte und erfahrene Nachsuchengespanne,  
die rund um die Uhr für Einsätze erreichbar sind.

[www.schweisshundestation-agbl.ch](http://www.schweisshundestation-agbl.ch)



# Einladung

# JAGDAARGAU



**Sehr geehrte Gäste  
liebe Jägerinnen und Jäger**

Wir laden Sie gerne zur 140. Generalversammlung 2023 unseres Verbandes AJV nach Wegenstetten ein. Und wir freuen uns, Sie als Gast oder Vereinsmitglied, als Vertreter aus Wirtschaft und Politik, von befreundeten Verbänden und als Pressevertreter an unserer „Jägerlandsgmeind“ zu begrüßen.

---

## Generalversammlung 2023

### Programm:

- |              |   |
|--------------|---|
| ab 08.00 Uhr | Kaffee und Gipfeli<br>offeriert von der Gemeinde Wegenstetten   |
| 09.00 Uhr    | Musikalischer Willkomm durch die „Jagdhornbläser Fricktal“      |
| 09.00 Uhr    | Generalversammlung gem. Traktanden                              |
| 11.00 Uhr    | Apéro<br>Musikalische Unterhaltung<br>„Jagdhornbläser Fricktal“ |
| 12.15 Uhr    | Mittagessen   |

---

Wir danken allen Referenten, Helfern, Sponsoren und Gönnern für das Interesse und den Jägerinnen und Jägern für die wertvolle Arbeit im Dienst unserer Natur.

Der Präsident  
Dr. Rainer Klöti, Auenstein

Der Geschäftsführer  
Erich Schmid, Turgi



# Traktanden

1. Begrüssung, Präsenz, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV vom 24. April 2022 in Seengen
3. Jahresberichte 2022
4. Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht  
Entlastung der Organe
5. Budget 2023 und Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Erneuerungswahl Bezirksdelegierter für den Rest der laufenden  
Amtsperiode im Bezirk Muri: Guido Heggli
7. Ehrungen
8. Ort der nächsten Generalversammlung 2024 (Bezirk Zofingen)  
Sonntag, 21. April 2024
9. Verschiedenes und Umfrage,  
Grussbotschaften

## Organisatorisches:

- Parkplätze sind signalisiert
- Die Stände für den Verkauf von Abzeichen und Drucksachen sind vor der  
Versammlung und während dem Apéro geöffnet.



## 140. Generalversammlung in Wegenstetten 23. April 2023

### - Kafi & Gipfeli

Offeriert von der Gemeinde Wegenstetten

### - Apéro

Mit musikalischer Unterhaltung der Jagdhornbläser Fricktal

### - Menü:

Bunter Blatsalat mit Gemüsestreifen

\*\*\*\*\*

Wildrahm-Gulasch (Fricktaler Reh und Wildschwein)

Hausgemachte Spätzli

Rotkraut

\*\*\*\*\*

Vanille-Cornet

\*\*\*\*\*

Café Crème

(Gesponsert von SANOLA Services AG und «ZUR WILDE METZG»)

### **Bankettkarte: CHF 30.-**

Alle Bankettkarten nehmen automatisch an der grossen Verlosung mit tollen Preisen wie Ansitzleiter, Drückjagdstand, Davidoff Zigarrenbox, Ausrüstungsgutscheine diverser Jagdausrüster, Wein, etc. teil.

Parkplätze sind signalisiert, bildet bitte Fahrgemeinschaften



Herzlichen Dank unseren Gold Sponsoren

**RAIFFEISEN**  
WEGENSTETTERTAL  
*Im Tal, fürs Tal.*

*Schweizer*  
**Jäger**  
DAS AKTUELLE MONATSMAGAZIN FÜR DEN JÄGER

  
**KURATLE GROUP**  
Gesamtlösungen rund ums Holz

**SANOLA**  
Services AG  
Ihr Ansprechpartner  
für Klima- und Lüftungstechnik  
Industriemühlweg 1, CH-4334 Sisseln, 062 873 00 20, www.sanola.ch

**Schild Waffen AG**  
Kohlerstrasse 12  
4323 Wallbach  
Tel 061 861 14 27 | www.schildwaffen.ch

25 m-Schiessanlage

Der Spezialist in Ihrer Nähe für:  
Waffen und Munition  
Polizei und Sicherheitszubehör  
Jagd und Fischereiausrüstung  
Messer / Optik  
Bekleidung

Öffnungszeiten:  
Montag geschlossen  
Di-Fr 9 - 12 und 14 - 18.30 h  
Samstag 9 - 16 h durchgehend  
Schneekeller zusätzlich von  
18.30-21 h nach tel. Voranmeldung

reviereinrichtung.ch

reviereinrichtung.ch

Hansueli 079 414 62 54 / Rolf 079 215 90 19

 **Emil Frey Münchenstein**

  
**Wildmanufaktur und  
Pferdemetzgerei Arn GmbH**  
Kesselfleisch / Fleisch  
Wildschinken  
Ihr Spezialist für Fleisch- und Wildfleisch  
Lindenbergstrasse  
Hirschenstrasse 17  
5750 Hirschen  
+41 78 810 1111  
www.wildmanufaktur.ch

**die Mobiliar**








Agentur Frick  
Fabian Friedli, Agenturleiter

**COMPUTARE**  
Consulting | Trainings | Technologie



Folge uns auf LinkedIn  
für weitere Informationen!

 **Thomas Müller AG**  
Malergeschäft  
Magden / Möhlin

 Kundenmalerei  Pulverbeschichtung  
 Spritzwerk  Sandstrahlung  
 Brüelstrasse 31  www.muellermaler.ch  
CH- 4313 Magden  +41 61 841 04 41  info@muellermaler.ch

  
• Holzwerkstoffe • Türen, Innentüren • Holzverkleidungen  
• Klempnerarbeiten • Wärmepumpen-Service  
• Gebäudetechnik • Inkubatorservice • Spezialanfertigungen etc.  
**Schauli AG**  
Dienstleistungen im Forst- & Kommunalwesen  
Römerstrasse 11, 4314 Zeiningen, Telefon 061 851 55 08  
Telefax 061 851 55 07, Mobile 079 692 17 25  
info@schauli.ch, www.schauli.ch

**Rohrer** Gärtnerei AG  
4317 Wegenstetten  
Tel. 061 871 04 91  
gaertnerei.rohrer@swissonline.ch  
www.rohrergaertnerei.ch

# Gemeinsam mit Vertrauen, Fairness und Transparenz zum Erfolg

Mit kompetenter Beratung begeistern wir Sie persönlich sowie digital und bieten Ihnen individuelle und verlässliche Lösungen.



Vertrauen verbindet. [www.hbl.ch](http://www.hbl.ch)



## Naturkundemuseum mit Wildlife Show

Der naturkundliche Tipp für Familien und Gruppen: Besuchen Sie unsere faszinierende Welt der Wildtiere aus allen 5 Kontinenten.

- Konferenzräume für Jagdgesellschaften und Vereine
- Restaurant mit regionalen Wildspezialitäten

Mehr als  
**600 Exponate**  
wild lebender Tiere  
aus **5 Kontinenten**  
in **natürlicher**  
Umgebung

Schaffhauser Straße 121  
D-79713 Bad Säckingen  
Tel. +49 7761 94 11-0  
[info@golfwelt-hochrhein.de](mailto:info@golfwelt-hochrhein.de)  
[www.freizeitwelt-hochrhein.de](http://www.freizeitwelt-hochrhein.de)

Öffnungszeiten Wildlife-Museum  
Mi - Fr 14 - 19 Uhr  
Sa + So 11 - 19 Uhr  
Feiertage 11 - 19 Uhr  
Führungen nach Vereinbarung





## Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 24. April 2022 in Seengen

Der Präsident, Dr. Rainer Klöti, verwies auf Bevölkerungsumfragen, in denen einerseits der hohe Stellenwert des Waldes bestätigt wird, andererseits aber auch Klagen über die Zunahme von Littering, wildem Biken oder über Partys und ähnlichen Veranstaltungen im Wald zum Ausdruck kommen. „Es sind neue Räume entstanden, die nicht ohne Regelung genutzt werden können“, betonte er. „Nötig ist eine klare Information und Regulation. Es besteht jedoch ein Vollzugsdefizit. Die Gemeinden geraten zunehmend unter Druck. Die Ursachen liegen im zunehmenden Anspruchsverhalten unterschiedlicher Nutzungsgruppen, in den Anforderungen seitens des Naturschutzes und bei Zielkonflikten zwischen den Erholungssuchenden und den Bewirtschaftenden – Landwirtschaft, Frost, Jagd und Fischerei“.

Regierungsrat Stephan Attiger stellte fest, dass es Veränderungen gibt in der Gesellschaft und in der Jagd. Die Jagd sei mit Herausforderungen konfrontiert. Es gebe neue Aufgaben, denen sich die Jagd stellen muss. Dabei erwähnt er Präventionsmassnahmen beim Biber, aber auch die Störung der Wildtiere – Probleme, die gemeinsam angegangen werden müssen. Jagd und Jagdaufsicht beruhen im Aargau auf dem Milizsystem, und das soll auch so bleiben. Aber es wird auch professionelle Unterstützung benötigt. Ein Thema, das noch stärker beschäftige, sei die Nutzung des Waldes. Siedlung und Wald kommen sich näher. Das bringt auch Konflikte. „Es gibt ein Konfliktpotenzial, das wir angehen müssen. Wir müssen aber auch zur Kenntnis nehmen, dass der Schutz des Waldes und seine Erholungsfunktion gleichgestellt sind.“ Regierungsrat Attiger ging auch auf die Revision des kantonalen Waldgesetzes ein. „Die Jagdstatistik ist eindrücklich“, betonte Regierungsrat Attiger. „Sie zeigt, dass es die Jagd braucht.“ Attiger dankte den Jagdaufseherinnen und Jagdaufsehern, den Jägerinnen und Jägern und versicherte ihnen: „Der Regierungsrat steht hinter der Jagd. Die Rahmenbedingungen sollen so sein, dass sie ihre Aufgaben erfüllen kann.“

Anstelle des zurücktretenden Thomas Laube (Schafisheim) wählte die Versammlung Gerhard Wenzinger (Endingen) zum Vizepräsidenten des Verbandes. Rainer Klöti dankte Thomas Laube für den immensen Einsatz für die Jagd. Geehrt wurden wiederum verschiedene langjährige Jagdaufseher.

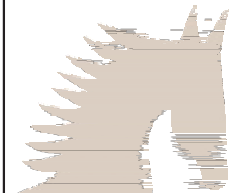
Gemeindeammann Jörg Bruder stellte den Tagungsort Seengen – die „Visitenstube des Aargaus“ – vor. Thomas Hüsey überbrachte der Versammlung, die von den Jagdhornbläsern Hallwyl musikalisch begleitet wurde, eine Grussbotschaft von Jagd Schweiz.

Das detaillierte Protokoll kann der Homepage JagdAargau entnommen werden.



**GENUSS**  
tut einfach gut

Gasthaus zur Post  
Peter Heuberger  
Hauptstrasse 49  
5076 Bözen  
+ 41 62 876 11 39  
www.post-boezen.ch



Gasthaus zur Post Bözen



**Freu dich auf Wein**

Weingut Heuberger  
Mühleweg 3  
5076 Bözen  
+41 62 876 16 41  
www.weingut-heuberger.ch



**WEINGUT HEUBERGER**

**wir sind ihr partner.**



- | feste
- | hauslieferdienste
- | spezielle weine
- | diverse getränke
- | geschenke

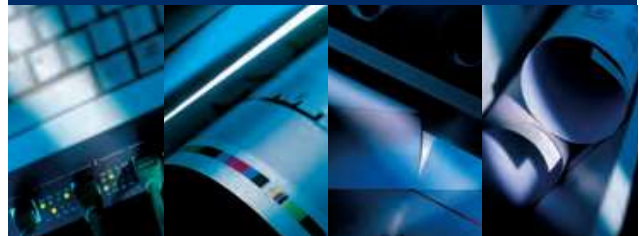
besuchen sie uns –  
wir beraten sie gerne.



weine & getränke

5604 hendschiken | tel. 062 885 60 70 | www.lueem.ch

Bei uns bekommen Sie das  
volle **DRUCK** Programm.



Satz · Scan · Plot · Print · Digital · Offset  
Ausrüsten · Veredeln · Lettershop

**SCHMAEH**  
Offset & Repro AG  
Print · Medien · Kommunikation

CH-5420 Ehrendingen  
Telefon 056 221 68 21  
www.schmaeh-druck.ch





# Jahresberichte 2022

## Präsident des Aargauischen Jagdschutzvereins (AJV)

Dr. med. Rainer Klöti, Präsident

### Bilanz des Amtsjahres 2022

Endlich, ist man versucht zu sagen, konnten wir im Jahr 2022 wieder eine «richtige» Generalversammlung durchführen. Der Grossaufmarsch in Seengen hat die Organisatoren für ihre Ausdauer, die Verschiebungen über zwei Jahre nötig machte, belohnt und uns als Gäste einen unvergesslichen Anlass beschert. Vielen Dank allen für die Vorbereitung und Durchführung des Anlasses, die grosszügigen Spenden und die Teilnahme. Die Traktandenliste konnte speiditiv abgearbeitet werden unter anderem mit der Wahl von Gerhard Wenzinger als neuer Vizepräsident des AJV Jagd Aargau und der Ehrung von Thomas Laube für sein langjähriges Wirken als Vizepräsident, das verdankenswerter Weise als Vorsitzender der Hundekommission weiter geführt wird. Ihnen herzliche Gratulation und vielen Dank für das Engagement.

Der Vorstand hat in je zwei Ausschuss- und drei Vorstandssitzungen die statuarischen Geschäfte erledigt. An der traditionellen Provinztagung im Juni 2022 konnten wir neben einigen Geschäften die Kameradschaft innerhalb des erweiterten Vorstandes pflegen. Vorgängig wurde uns die modernisierte, aber traditionelle Hutmacherkunst im Freiamt bei der Firma Risa in Hägglingen gezeigt. Herzlichen Dank Daniel Lüem für die Organisation.

Beim Projekt Vision Jagd 2025 wurden im Jahr 2022 mit dem Zukunftsseminar im Januar 2022, dem Vertiefungsseminar und dem Ergebniseminar im März 2023 Arbeitsschwerpunkte und Grundlagen für die Formulierung der Arbeitsthesen erstellt und die Massnahmen dazu festgelegt.

## Traktandum 3

Folgende Arbeitsthesen wurden erarbeitet

### **These 1 Lebensraum Wald**

*Der Lebensraum der Wildtiere ist im Wald zunehmend beeinträchtigt durch Nutzungsansprüche von Erholungs- und Freizeitaktivitäten. Diese beeinträchtigen auch die Tätigkeit der Jagd, der Waldwirtschaft und die Erfüllung des gesetzlichen Auftrages (z.B. Regulierung der Wildbestände). Der Vollzug der Vorschriften ist schwierig und eingeschränkt.*

### **These 2 Jagdaufsicht**

*Die Jagdaufsicht ist eine wichtige gesetzliche Aufgabe und soll primär durch die Jagdgesellschaften wahrgenommen werden. Sie umfasst Aufgaben gegen innen und gegen aussen.*

### **These 3 Wildtierschutz**

*Ein angemessener Schutz aller wildlebenden Wildtiere ist sicherzustellen.*

### **These 4 Hoheitliche Aufgaben**

*Durch die Übernahme einer zeitlich begrenzten Jagdpacht übernimmt die Jagdgesellschaft die im Gesetz festgelegten Aufgaben. Diese umfassen die Regulierung der jagdbaren Tiere, die Jagdaufsicht und ergänzende Aufgaben.*

### **These 5 Leistungen für die Allgemeinheit**

*Die Jagdgesellschaften erbringen im Milizsystem grosse gemeinwirtschaftliche Leistungen. Dies erfolgt effizient und kostengünstig durch die Jagdgesellschaften.*

### **These 6 Grundsatz der Nachhaltigkeit**

*Die Jagd erfolgt nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit. Dazu müssen für die Jägerschaft für die Aufgabenerfüllung die erforderlichen Voraussetzungen gewährt werden.*

### **These 7 Information und Kommunikation**

*Die Tätigkeit der Jagd ist Gegenstand der Kommunikationsarbeit. Sie ist wichtiger Teil der Leistungen der Jäger an die Allgemeinheit und soll gemeinsam mit anderen Partnern (Kantonsverwaltung, Forst, Landwirtschaft) wahrgenommen werden.*

### ***These 8 Aus- und Weiterbildung***

*Eine qualitativ hochstehende Aus- und Weiterbildung ist Bedingung für die Ausübung der Jagd.*

Aktuell werden auf Basis dieser Thesen in sechs Arbeitsgruppen Massnahmen formuliert und zur Umsetzung vorbereitet. Ein Zwischenbericht erfolgt an der GV 2023. Der Abschlussbericht ist auf August 2023 vorgesehen.

Auf Einladung von Wald Aargau – dieser Verband feierte sein 100-jähriges Bestehen - hat Jagd Aargau unter der Leitung des Jagdvereins Unterentfelden während der gesamten Ausstellungszeit mit Plakaten, Vorträgen, Hundevorführungen, Jagdmusik und dem Wildmobil Tausende von Besuchern mit allen Facetten der Jagd vertraut gemacht. Herzlichen Dank dem Jagdverein Unterentfelden unter der Leitung ihres Obmannes Daniel Rebsamen und allen Helfern für den grossartigen Einsatz. Das war Öffentlichkeitsarbeit vom Feinsten. Ich weiss, dass auch viele andere Jagdgesellschaften und Einzelpersonen seit Jahren und speziell im Jahr 2022 Informationsanlässe an Gewerbeveranstaltungen, Schulen und anderen Anlässen zu jagdlichen Themen durchgeführt haben. Herzlichen Dank Ihnen allen für dieses Engagement.

Ich danke allen Jagdgesellschaften für ihre Teilnahme bei der Plakatierung zur Umsetzung der Hundeleinenpflicht und beim Projekt rettet die jungen Wildtiere. Ich verstehe, wenn diese Tätigkeiten neben den übrigen jagdlichen Verpflichtungen häufig als mühsam wahrgenommen werden. Wir sind jedoch überzeugt, dass diese Aktionen mithelfen, das Verständnis der Bevölkerung für eine Verbesserung der Wildtierschutzes vor Störungen und unnötigen Wildtierabgängen zu verbessern. Auch hier gilt, steter Tropfen höhlt den Stein. Der Kanton Aargau anerkennt unsere diesbezüglichen Anstrengungen und unterstützt den AJV seit diesem Jahr mit einem finanziellen Beitrag für diese Projekte.

Der AJV seinerseits hat im Jahr 2022 für die Aktualisierung des Museums Schloss Landshut und für das Lehrbuch Natur & Abenteuer, das anlässlich der Monatura vorgestellt wurde, namhafte Beiträge gesprochen.

Anlässlich der regelmässigen jährlichen Besprechungen, die gemeinsam mit dem Vorstand des Jagdaufseher-Verbandes mit der Sektion Jagd und Fische-

### Traktandum 3

rei und Herrn Regierungsrat Stephan Attiger stattfinden können aktuelle Themen, Projekte und Probleme direkt besprochen werden. Diese offen geführten Gespräche sind wichtig für das gegenseitige Verständnis, sie sind vertrauensbildend, sie zeigen aber auch auf, wo Meinungsverschiedenheiten vorhanden und Kritik angebracht ist.

So wurden wir über die ersten Überlegungen zur Neuverpachtung der Reviere ab 2027 und zum weiteren Prozess einer allfälligen Revision Jagdgesetz und Jagdverordnung nach dem hoffentlich dieses Jahr in Kraft tretenden Eidgenössischen Jagdgesetzes informiert. Ebenso plant die Abteilung Wald dieses Jahr eine Informationskampagne zum Freizeitverhalten und den damit verbundenen Störungen im Wald, einem lang gehegten Wunsch des AJV entsprechend. Kein Gehör fand unser Anliegen auf eine weitere Lockerung des Schalldämpferverbots. Die Sektion Jagd- und Fischerei will diesbezüglich die Umsetzung des zurzeit noch hängigen eidgenössischen Jagdgesetzes und dessen Verordnung abwarten. Es scheint, dass dort die Freigabe des Schalldämpfers vorgesehen ist. Zu diesem Thema hat uns bereits vor Jahren Christian Rudin, Waffen Wildi und Bezirksvertreter des AJV Zofingen in einem viel beachteten Referat die jagdlichen und gesundheitlichen Vorteile präsentiert. Gut Ding will Weile haben.

Wir haben regelmässig Kontakt mit unseren Nachbarkantonen, sei es wie 2022 in einem direkten Treffen mit Jagd Luzern, sei es im Rahmen der regelmässigen Präsidentenkonferenzen auf Ebene der Revierkantone und anlässlich der eidgenössischen Delegiertenversammlungen. Ich empfehle, dazu die Homepage von Jagd Schweiz [www.jagdschweiz.ch](http://www.jagdschweiz.ch) und die regelmässigen Publikationen in den Jagdzeitschriften zu konsultieren.

2022 konnten dank unserem Fonds wiederum Beiträge an verunfallte Jagdhunde ausbezahlt werden. Ich weise an dieser Stelle gerne darauf hin, dass Dienstleistungen des AJV für Anliegen einer Jagdgesellschaft nur erbracht werden können, wenn die Jagdgesellschaft auch Mitglied unseres Verbandes ist. Dies gilt für Beratungen, Vertretungen, Unterstützung bei Rechtsfällen und vieles mehr.



## Traktandum 3

Im Februar 2023 erschien der überarbeitete Grundlagenbericht Wildtierkorridore 2.0 als Sondernummer 57 von UMWELT AARGAU. Er löst den Grundlagenbericht aus dem Jahr 2010 ab. Er dokumentiert alle Wildtierkorridore mit ihren Ziel- und Potenzialarten, den Wanderhindernissen und zeigt auf, welche Massnahmen seit 2010 umgesetzt wurden. Der Bericht kann unter folgendem Link heruntergeladen werden **Wildtierkorridore - Kanton Aargau (ag.ch)**

Die finanzielle Entwicklung des Verbandes zeigt weiterhin ein kontinuierliches, wenn auch weniger schnell als befürchtet, Absinken des Verbandvermögens. 2023 ist mit dem Sonderposten Handbuch Jagdaufsicht, dem Aus- und Weiterbildungsangebot, den Investitionen in die Digitalisierung (app Jagd Aargau) ein grösseres Defizit leider unumgänglich. Erfreulich ist, dass der Kanton seine Beiträge mit bestehenden und neuen Leistungsvereinbarungen ab dem Jahr 2023 deutlich erhöht hat. Der Vorstand beobachtet die Entwicklung der Finanzen sorgfältig und wird bei Bedarf rechtzeitig Massnahmen ergreifen.

### **Der AJV Jagd Aargau nimmt Stellung**

2022 wurde das zu revidierende Waldgesetz zur Vernehmlassung vorgestellt.

Der AJV Jagd Aargau hat unter der Leitung von Gerhard Wenzinger dazu ausführlich Stellung genommen. Hauptsächlich ging es dabei um die Erweiterung der Möglichkeiten für Zonen für intensive Formen der Freizeitnutzung im Wald.

### **Auszug aus den Vernehmlassungsunterlagen**

Zonen für intensive Formen der Freizeitnutzung im Wald: Gemäss geltendem Richtplan können die Gemeinden für intensive Formen der Freizeitnutzung des Waldes raumplanerische Zonen ausscheiden. Diese Möglichkeit wird nun auch auf Gesetzesstufe verankert.

Frage 4: Sind Sie damit einverstanden (Kapitel 4 des Anhörungsberichts)?

Antwort AJV: eher dagegen

### **Begründung und Bemerkung von AJV Jagd Aargau**

JAGDAARGAU wehrt sich grundsätzlich gegen jede Ausdehnung der Lebensraumbeunruhigung zum Nachteil der Wildtiere.

## Traktandum 3

In der Richtplanung des Kantons Aargau ist unter dem Kapitel L4.3 zu folgender Planungsgrundsatz zu lesen: «Freizeitnutzungen im Wald müssen grundsätzlich störungsarm sein.»

In den vergangenen Jahren wurde die Durchsetzung der gesetzlichen Vorgaben, die dies sicherstellen, vernachlässigt.

Nachfolgend zum erwähnten Planungsgrundsatz wird dieser wie folgt ergänzt: «Intensivere Nutzungsformen sind auf geeignete Gebiete mit gezielten Lenkungsmassnahmen zu konzentrieren». Hier braucht es zwingend in der Verordnung flankierende Massnahmen, um sicherzustellen, dass im Umfeld dieser Zonen die Umsetzung der geltenden Rechtsvorgaben in der Folge konsequent umgesetzt werden. Zudem ist die Einrichtung von geeigneten Wildvorrangflächen im Bereich des normalen Aktivitätsradiuses der einheimischen Wildtiere vorzusehen. Nur so wird die Belastung auch wirklich kanalisiert. Ansonst besteht die Gefahr (siehe Ausbau Waldstrassennetz) dass ein erhöhtes Angebot sogar als zusätzlicher Katalysator dient und die Belastung im Umfeld angekurbelt wird. Ebenso ist zu klären, inwiefern die beeinträchtigten Randzonen in die räumliche Ausdehnung eingerechnet werden.

Bei linearen Formen der Freizeitnutzung (Bemerkung des Autors – dies ist ein neuer, in der Wildbiologie nicht bekannter Begriff) im Wald (bike trails, Vita Parcours, Themenwege, etc.) sind bei der Berechnung der max. 1% der Aargauer Waldfläche die angrenzenden Beunruhigungsräume mit zu berücksichtigen. Die Waldstrassen die gemäss aktuellen Studien für die Waldbewirtschaftung betriebswirtschaftlich nicht notwendig wären (rund 60% aller Waldstrassen) sowie bereits bestehende Gebiete mit intensiver Freizeitnutzung müssen in diese 1% intensiv genutzte Fläche im Aargauer Wald eingerechnet werden. Für Jagdreviere auf deren Gebiet Freizeitnutzungsflächen ausgeschieden werden, muss der jährliche Jagdpachtzins in einem angemessenen Rahmen reduziert werden. Die Bejagung von Freizeitnutzungsflächen ist sicher zu stellen.

### **Ausblick auf das laufende Jahr**

Ich freue mich auf die Präsentation des Handbuchs Jagdaufsicht, das unter der Leitung von Erwin Jansen von der erweiterten Arbeitsgruppe Jagdaufsicht in Zusammenarbeit mit der Sektion Jagd und Fischerei erstellt wurde. Es ist ein

## Traktandum 3

wegweisendes Mittel für die Jagdgesellschaften und deren Jagdaufsicht bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben.

Das Projekt Vision Jagd 2025 wird bis im Frühherbst 2023 fertig gestellt. Es soll, zusammen mit den Inputs weiterer Organisationen und Parteien als Basis für die weitere Entwicklung der Jagdausübung im Kanton Aargau dienen.

Jagd Aargau plant, neben dem Weiterbildungskurs im Herbst in Buchs, die Durchführung eines Ersthilfekurses, der zusammen mit einem Rettungskonzept die Sicherheit auf der Jagd erhöhen wird.

### **Dank**

Mir bleibt, Ihnen allen meinen herzlichen Dank für das grosse Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, auszusprechen.

Mein spezieller Dank gehört auch dieses Jahr

- Ihnen allen, die 2022 die vereinbarten Verpflichtungen vorbildlich erfüllt haben
- dem Vorstand, den Ressortverantwortlichen, den Bezirksvorständen und den Mitgliedern der Arbeitsgruppen für ihr enormes Engagement und ihre Unterstützung
- unseren Organisationen der Jagdaufsicht, der Jagdschützen und der Bläser für ihre grosse Arbeit
- den Jagdschulen, die unsern Nachwuchs hervorragend auf ihre Aufgaben vorbereiten
- der Abteilung Wald und der Sektion Jagd und Fischerei für die gute Zusammenarbeit
- den zahlreichen Mitgliedern, die mit ihrem Zusatz Engagement, sei es als Hundeführer, Wildtierretter, Informationsveranstalter und vieles mehr beweisen, dass die Jagdausübung eine ernsthafte Sache ist
- meiner Frau Marianne, die mich seit vielen Jahren bei allen Tätigkeiten unterstützt und begleitet

Ich freue mich, wenn wir uns an der GV in Wegenstetten wieder persönlich treffen

Dr. Rainer Klöti, Präsident

## Rechtskonsultentin

Vera Beerli, lic. iur. Rechtsanwältin

Die Ausschuss- und Vorstandssitzungen des AJV fanden wieder in gewohnter Anzahl statt.

Im Berichtsjahr haben die Mitwirkung am Projekt «Vision Jagd 2025» und bei der Redaktion des Handbuchs der Jagdaufsicht zu einem stark erhöhten zeitlichen Aufwand geführt.

Auch die Anzahl der Rechtsauskünfte an Mitglieder ist deutlich gestiegen – auf ca. 60 Anfragen. Wichtige Themen:

- Wildschaden – Grundsätze und Probleme bei Abschätzungen
- Verantwortlichkeit für die Kitzrettung – Abgrenzung der Aufgaben der Landwirte und der Jäger
- Formell korrekte Einladungen / Anträge für die Mitgliederversammlungen
- Bereinigung des Mitgliederbestandes in den Vereinen, Neuaufnahmen und Ausschlüsse
- Bestimmungen in Vereinsstatuten, die in einzelnen Vereinen zu erschwerter oder unmöglicher Beschlussfassung führen
- Rechtliche Abklärungen zum Einsatz von Stöberhunden auf den Herbstjagden.

An der Herbstversammlung durften die «Erkenntnisse aus der Neuverpachtung» den anwesenden Mitgliedern vorgestellt und Fragen aus dem Publikum beantwortet werden.



# Vereinigung Aargauischer Jagdaufseher (VAJ)

Max Schmid, Präsident des VAJ

Die «Covid-Pandemie» hat auch unseren Vereins-Zeitplan spürbar durcheinander gebracht. Unsere letzte traditionelle GV (physisch) konnten wir am 29.02.2020 abhalten. In Anbetracht der besonderen Lage «Corona» mussten wir auf die GV im 2021 verzichten. Umso mehr freut es mich, dass wieder etwas Normalität in unseren Alltag Einzug gehalten hat und die neuste Generalversammlung ordentlich am 18. Februar 2023 im Gasthaus Schützen, Aarau, durchgeführt werden konnte.

Wir trafen uns zu drei Vorstandssitzungen. Das Jahresprogramm 2022 konnten wir mit folgenden Anlässen korrekt durchführen: Hochsitzbaukurs am 30.4.2022 im Forstwerkhof Zigi Sarmenstorf. Weiterbildungskurs am 4. Juni in Wildegg. Die grosse Besucherzahl hat uns einmal mehr aufgezeigt, dass die Jagdaufseher/innen grosses Interesse an der Aus- und Weiterbildung bekunden.

Jagdaufseherschiesen am 3.9.2022. Die Teilnehmerzahl an diesem Anlass lässt noch etwas zu wünschen übrig. Der Abbalgkurs am 20. 11. 2022 war zum letzten Mal in Zufikon unter der kundigen Leitung von Ewald Wendel. Er hat wie die vielen Jahre zuvor diesen Jungjägeranlass mit seiner Crew muster-gültig organisiert. An dieser Stelle möchte ich Ewald für die jahrelange Durchführung herzlich danken.

Danken möchte ich aber auch der Arbeitsgruppe «Handbuch Jagdaufsicht» unter der Leitung von Erwin Jansen. Namentlich aber auch allen Gruppenmitgliedern Peter Suter, Adrian Wunderlin und Erwin Osterwalder.

Meinen Vorstandsmitgliedern danke ich für den grossartigen Einsatz und Herrn Philipp Minnig für seine Arbeit als Rechtskonsulent. Ich kann mich zu 100% auf jeden Einzelnen verlassen, was mir die Arbeit enorm erleichtert.

Jetzt bleibt mir nur noch, euch für das kommende Jagdjahr viel Anblick und Weidmannsheil zu wünschen.

# Hundewesen

Thomas Laube, Delegierter Jagdhundekommission

Die rechtlichen Vorgaben im Jagdhundewesen nehmen zu; so auch im Kanton Aargau. Die Aargauer Jagdverordnung wurde diesbezüglich mit Wirkung auf den 1.1.2023 angepasst. Sämtliche in der Jagdverordnung genannten Jagdhundeprüfungen werden von JAGDAARGAU vorbereitet und nach den Standards der AGJ durchgeführt. Das Angebot von Vorbereitungsmodulen wurde in den letzten Jahren weiter ausgebaut. Die Jagdhundekommission versteht sich als Dienstleistungsorganisation für die Aargauer Jagdhundeführer/innen. Sämtliche Anlässe, Lehrgänge und Prüfungen, welche JAGDAARGAU seit Jahrzehnten anbietet, stehen allen Jagdhunderassen offen.

### **Einführungskurs Hundewesen für Jungjäger/innen:**

Dieser konnte am Samstag 19.3.2022 in der Jagschiessanlage Obertel in Suhr durchgeführt werden. Rund 40 Teilnehmende konnten sich an 4 verschiedenen Posten einen interessanten Einblick in das Jagdhundewesen verschaffen. Nebst der Nachsuchearbeit wurde den Jungjäger/innen Wissen im Bereich der Stöberhunde und der Anschaffung eines Jagdhundes vermittelt, was sehr guten Anklang fand. Den sehr engagierten und kompetenten Postenchefs und Helfern sei für ihren überzeugenden Einsatz herzlich gedankt.

### **Nordwestschweizerischer Jagdhundetag**

Ein langjährig bewährter und wertvoller Event. Dieser fand am 10.4.2022 im Schachen Aarau (Pferderennbahn) statt und ist ein Gemeinschaftsprojekt der Jagdverbände AG, BL und SO. Erstmals nach der Pandemiepause konnte dieser Anlass für die kommenden Jungjäger/innen-Generationen durchgeführt werden. Gegen 300 Teilnehmende bewiesen das grosse Interesse am Jagdhundewesen. Eine beeindruckende Vielfalt aller Jagdhunderassen war zu bestaunen. Nach der Gruppenweise Vorstellung der Hunderassen erfolgten interessante Demonstrationen in verschiedenen Einsatzarten. Der Anlass 2022 wurde unter der Schirmherrschaft von JAGDAARGAU unter der Federführung von Projektleiter Hans Döbeli erfolgreich organisiert und durchgeführt. Zur Seite stand ihm das langjährige und erfahrene OK mit Marianne Preiswerk (JAGDAG), Bea Schär (JAGDBL), Britta Gusset (JAGDBL) und Michel Roth (JAGDBL) und vielen weiteren Kolleginnen und Kollegen. Diesen Grossanlass in sehr guter Qualität und finanziell selbsttragend über die Bühne gehen zu lassen, ist eine ausgezeichnete Leistung des OK's. Stellvertretend im Namen aller beteiligten Jagdverbände ein herzliches Waidmannsdank dafür.

### **Seminar «ich möchte einen Stöberhund führen»**

Erstmals wurde ein Seminar ausgeschrieben, welches sich an künftige Stöber-

## Traktandum 3

hundeführer/innen richtet. 25 interessierte Teilnehmer/innen meldeten sich an. Die Idee zu diesem Seminar basiert auf der Feststellung, dass die Stöberhunde in der Aargauer Jagd weniger werden. In einem Theoriemodul wurden viele Faktoren um die künftige Jagdhundehaltung umfassend abgehandelt. Im zweiten Teil erfolgte die Vorstellung von über zwei Dutzend verschiedenen Stöberhunde-Rassen auf dem Hundepplatz in Dürrenäsch. Am Schluss wurde ein gemeinsamer Imbiss mit den Hundeführenden und den Semiarteilnehmer durchgeführt. Es entstand wie geplant ein reger Austausch über Stöberhunde, deren Eigenheiten und Vorzüge. Das Seminar kann als gelungen und erfolgreich betrachtet werden. Es bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Jahren einige der Teilnehmenden Stöberhunde anschaffen und führen werden. Wir planen das Seminar 2024 zu wiederholen.

### **Anschusseminar:**

Am 30. September 2022 fand in Untersiggenthal (Forstwerkhof) das Anschusseminar mit Tino Schenk und Andrea Metzger zum zweiten Male statt. Rund 2 Dutzend intressierte Jägerinnen und Jäger wurden von den zwei erfahrenen Nachsuchenführer geschult. Ein beeindruckender, wertvoller Anlass und ein «Muss» für jeden passionierten Nachsuchenführer/in. Ruedi Angst hat diesen Anlass wiederum organisiert, betreut und in Zusammenarbeit mit der Jagdgesellschaft Untersiggenthal durchgeführt. Herzlichen Dank dafür und für die Benützung der sehr guten Infratstruktur des Werkhofes Rotchrüz.

### **Praxis-Grundseminar Nachsuchenführer**

Auch dieses Seminar wurde erstmals angeboten und richtet sich an interessierte Jägerinnen/Jäger, welche sich damit befassen künftig einen Nachsuchenhund anzuschaffen. Ziel ist es über das Nachsuchenwesen umfassend zu informieren, damit sich die Kursteilnehmer ein Bild davon machen können, auf was man sich bei dieser Tätigkeit genau einlässt. Das Seminar wurde von Ruedi Angst kompetent und inhaltlich umfassend, aber auch interessant und begeisternd vorbereitet und geleitet.

### **Jagdhundekommission:**

Der Jagdhundekommission gehören Ruedi Angst (Ressort Nachsuchwesen), Josef Sticher (Res-sort Ausbildungs- und Prüfungswesen) und Thomas Laube (Leitung/Koordination/Information) an. Die Hundekommission traf sich an verschiedenen Sitzungen und Ortsterminen um alle geplanten Aktivitäten entfalten zu können.

### **NASU (Nachsuchenorganisation)**

Rund 40 Nachsuchenführer/innen haben sich in der App JAGDAARGAU mit ihren Kontaktdaten hinterlegt und bieten ihre Dienste flächendecken über den ganzen Kanton Aargau an. Jede Jägerin und jeder Jäger kann ihre Dienste ganz einfach über den App zeitnah beanspruchen. Kein anderer Kanton verfügt über eine so

effizient und zeitnahe Nachsuchenorganisation! Dies immer im Dienste des Wildtierwohles. Namens des Jagdverbandes danke ich allen Hundeführer/innen und ihren vierbeinigen Partnern für diese Bereitschaft in aller Form. Als kleiner Akt des Dankes wurde alle NASU-Führer/innen an den Apéro der diesjährigen Schweissprüfung in Buchs eingeladen.

### **Hundegruppen:**

Unsere 6 regionalen Nachsuchengruppen bilden das Fundament des Aargauer Nachsuchenwesens. Nebst dem Jungjäger/innen und neue Hundegespanne ausgebildet werden, üben die rund 120 einsatzfähigen und bewährten Gespanne um ihr Leistungsniveau zu erhalten. Verantwortlich für diese Hundegruppen sind deren Obleute und deren Stellvertreter, welche teils seit Jahrzehnten einen hervorragenden Job leisten. Auch dafür danke ich recht herzlich im Namen von JAGDAARGAU.

### **Weiterbildung Obleute Schweisshundegruppen**

Die diesjährige Weiterbildung fand zum Thema «Bringselverweisen» statt. Das Bringselverweisen ist bei unseren Nachsuchenhunde fast verlorengegangen. Richtig ausgebildet, ist der Hund in der Lage, diese Herausforderung problemlos zu meistern. Peter Bieri, Präsident KVAT und seine Instruktorinnen vermittelten uns am 9. September 2022 in Reinach eindrucksvolle Übungselemente, welche die Gruppenführer auch in den Gruppen weitervermitteln können.

### **Wärmebildtechnik auf Nachsuchen / Erkenntnisse aus der Praxis:**

Nachsucheneinsätze in der Nacht sind in aller Regel abzulehnen. Die Verletzungs-Gefahr von Hund und Führer ist nicht verantwortbar. Hier kann der Einsatz von Wärmebildgeräten hilfreich sein; insbesondere bei Verkehrsunfällen mit Wildtieren. Vorteilhaft ist es, wenn in der Nacht ein kurzum beschossenes/verunfalltes Wildtier optisch erkannt und geborgen/erlöst werden kann. Aber von einer eigentlichen Nachsuche nur mit der Wärmebildkamera's ist abzuraten. **«Wärmebildgeräte können keine Schweisshunde ersetzen!»** D.h, wenn das beschossene/verunfallte Wildtier mit der Wärmebildkamera nicht verortet werden kann, empfiehlt es sich am kommenden Morgen eine Nachsuche mit einem erfahrenen Hundegespann durchzuführen.

### **AGJ/TKJ Totalrevision Reglement Schweissprüfungen SWPO:**

JAGDAARGAU ist Mitglieder der AGJ und hat 5 Delegiertenstimmen an deren Versammlung. 2022 hat die AGJ/TKJ eine Revision der SWPO angekündigt und durchgeführt. Im Vernehmlassungsprozess hat sich JAGDAARGAU an der a.o. DV mit mehreren Anträgen eingebracht. Es zeigte sich, dass die Meinungen zu diversen Problematiken teilweise weit auseinander lagen. Nach kritischen Diskussionen wurden letztendlich für alle tragbare Lösungen gefunden. Die neue SWPO tritt auf



## Traktandum 3

1.1.2025 in Kraft. Die AGJ/TKJ wird die Richter/innen betreffend der veränderten Bestimmungen vorher auf den neuesten Stand bringen. Mit Bedauern mussten wir von Teilen des Wortlautes der nachgängigen Pressemitteilung der AGJ/TKJ Kenntnis nehmen. Diese richtete sich gegen diejenigen Antragsteller, welcher der Vor-suche als Prüfungsinhalt skeptisch gegenüberstanden. Den Verfassern der Pressemitteilung fehlte es am nötigen Respekt vor anderen Meinungen und vielleicht auch an einer gewissen Gelassenheit und Contenance in dieser Sache.

### **Prüfungen 2022 JAGDAARGAU**

#### **Gehorsamprüfung GehP:**

12 Hundeführer/innen waren für die Prüfung am 18.6.2022 im Revier Meisterschwanden gemeldet. 12 Gespanne traten zur Prüfung an und ebenfalls 12 Gespannen waren erfolgreich.

#### **Eignungsprüfung Apport und Wasser AWP**

6 Hundeführer/innen erschienen an die Prüfung vom 3.9.2022 in Birrwil. 5 Gespannen waren erfolgreich und ihnen durfte der Prüfungsausweis überreicht werden.

#### **Kantonale Schweiss- und Fährtschuhprüfung**

Diese fand am 4.9.2022 in Buchs AG und Umgebung statt. 39 Gespanne wurden angemeldet (32 auf der 500er und 7 auf der 1'000 Meter-Fährte. Total 25 Hundegespanne (64%) konnten die Prüfung erfolgreich absolvieren. Das Suchenlokal, die ganze Revierinfrastruktur u.v.a. wurde von der Hundegruppe Aarau-Lenzburg-Kulm und vielen helfenden Händen hervorragend vorbereitet. Stellvertretend für alle Beteiligten danke ich dem Obmann Adi Weber und seinem Stv. Reto Deiss und der Ortsbürgergemeinde Buchs (Forstbetriebsleiter Werner Lutz) für die Benützung des Forstwerkhofes).

Alle Prüfungsergebnisse können auf unserer Homepage eingesehen werden. Verantwortlich für die Leitung aller Prüfungen war Sepp Sticher. Ihm oblag die Administration und praktische Vorbereitung/Durchführung vor Ort. Ihm und den zahlreichen Richter/innen sei dafür unseren grossen Dank ausgesprochen. Ebenfalls in diesen Dank einschliessen möchte ich die zahlreichen Jagdvereine, welche ihre Reviere für diese Prüfungen zur Verfügung stellten.

#### **Ausblick:**

Innerhalb von JAGDAARGAU zeichnet sich in naher Zukunft ein Mangel an Richter/innen und Prüfungsleiter/innen ab. Aber auch in anderen Funktionen im Jagd-hundewesen ist die personelle Nachfolge mittel- und langfristige nicht gesichert. Bei

## Traktandum 3

dieser nicht einfachen Ausgangslage gilt es zu handeln: Interessierte Jägerinnen und Jäger, welche sich eine künftige Tätigkeit im Aargauer Jagdhundewesen vorstellen könnten, möchten bitte «Laut zu geben»!

### Zu guter Letzt:

Verbandsarbeit ist Freiwilligenarbeit. Auch im Rahmen der Aargauer Jagdhundewesens werden jedes Jahr unzählige Stunden an wertvoller Arbeit geleistet. Eine lohnende Investition für die Sache der Jagd, von welcher direkt alle Jägerinnen und Jäger profitieren dürfen. Meinen freundschaftlichen und sehr grossen Dank widme ich meinen Kollegen Ruedi Angst und Sepp Sticher, für ihren unermüdlichen, wertvollen Einsatz im Rahmen der Jagdhundekommission und in ihren Verantwortungsbereichen. Ebenfalls schliesse ich alle unsere Projektleiter, die Hundegruppenobleute und deren Stellvertretungen und die ungenannten Kolleginnen und Kollegen in diesen Dank mit ein.



## WAFFEN PAULI AG

Ihr Partner für Jagd-,  
Sport- & Ordonnanz-Waffen,  
Optik, Zubehör & Reparaturarbeiten

Rennweg 2 - 5606 Dintikon  
Tel. 062 822 33 46 - [www.waffenpauli.ch](http://www.waffenpauli.ch)

meinbier.ch



## Müller Bräu

Mein Bier

PREMIUM SPEZIAL

# Wildschwein Bier

SEIT 1897

# Aargauer Bläsercorps

Ronnj Ackermann, Präsident Bläsercorps

Im Jahr eins nach (oder immer noch mit) Corona konnten wir wieder in einen geordneten Alltag im Bläserwesen übergehen. Der Probetrieb konnte aufgenommen und Auftritte und Anlässe ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Glücklicherweise hatte die Pandemie mitgliedermässig keine Auswirkungen auf die Bläsergruppen. Dies dank dem engagierten Tun der Obmänner, welche zu ihren Gruppen schauten und sie bei Laune hielten.

Viele Auftritte an Märkten, Waldumgängen, Jubiläen und Hubertusmessen wurden von unseren Gruppen bravourös gemeistert und trugen zu unzähligen gemütlichen Stunden bei, und stellten so das jagdliche Brauchtum der breiten Öffentlichkeit vor. Auch die weniger angenehmen Momente im Leben, wie das Begleiten eines lieben Jagdkammeraden auf seinem letzten Gang gehört zu unseren Aufgaben, welche wir meistern.

In vier Vorstandssitzungen, einer Sitzung mit dem Kursleiter und einer Sitzung mit den Obmännern des Bläsercorps konnten viele gute Ideen gesammelt und mit der Umsetzung begonnen werden.

Den Neueinsteigerkurs konnten wir wiederum nicht im gewohnten Rahmen anbieten. Er musste auf die Hälfte der Kursdauer reduziert werden. Dennoch haben sich 7 motivierte Bläser für diesen Kurs angemeldet. Der Fortgeschrittenkurs musste für dieses Jahr mangels Interesses leider ausgesetzt werden. Erneut konnte trotz breitgestreuter Werbung nur wenige Kursteilnehmer für unser wertvolles Hobby begeistert werden. Woran kann das liegen?

Die Anlässe des Verbandes konnten dieses Jahr im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Es waren dies die GV des Bläsercorps in Boswil welche die Freiämter Dachse organisierten. Die GV des AJV in Seengen umrahmten die Jagdhorngruppe Hallwyl und an der Brevetierung musizierten die Fricktaler Jagdhornbläser. An der Herbsttagung in Buchs spielten die Bläsergruppe Zurzibiet auf.

Beim Gedankenaustausch zwischen dem Bläsercorps und den Obmännern der Bläsergruppen wurde rege über die heutige Form der GV diskutiert. Dieser Anlass soll attraktiver gestaltet werden und in einem neuen Kleid daherkommen, so soll die Kameradschaft und dem Jagdhorn blasen mehr Bedeutung geschenkt werden. Einer neuen Bläserlandsgemeinde wurde einstimmig zugestimmt. Darin wird alles seinen Platz finden, die Gemütlichkeit, das Musikalische sowie der administrative Teil und somit die Mitglieder hoffentlich besser ansprechen.

Jagdhornblasen ist ein wichtiger Bestandteil des jagdlichen Brauchtums und der Öffentlichkeitsarbeit zum Werben der Jagd. Daher zähle ich im kommenden Jahr auf alle Mitglieder des aarg. Bläsercorps.

# Jagdschützen Suhr

Rolf Fäs, Präsident JSS

Der Schiessbetrieb verlief auch im vergangen Vereinsjahr reibungslos. Die Anlagen waren durch unser Technikteam einwandfrei vorbereitet und während der Schiesssaison hervorragend gewartet.

Bei der Gründung unseres Vereins waren die Jagdschützen Suhr (JSS) rund 20 Jahre eine Untersektion der Schützengesellschaft Suhr. Während dieser Zeit hat die Schützengesellschaft Suhr von der Ortsbürgergemeinde Suhr ein Baurecht (Liegenschaft 1064/Suhr, gültig bis 2089, unübertragbar, Jagdschiessanlagen im Plan explizit festgehalten) erhalten. Durch eine Fusion der beiden Vereine, welche an der Generalversammlung vom 24. Februar 2023 genehmigt wurde, konnte der Erhalt des Baurechts gesichert werden.

An der besagten Generalversammlung wurde der gesamte Vorstand, der Präsident sowie das Revisoren-Team einstimmig für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren wiedergewählt. Auch die weiteren Geschäfte an der Generalversammlung gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Als neues Ehrenmitglied wurde René Hug gewählt.

Mit einem grossen Dankeschön an meine Vorstandskollegen für die geleistete grosse Arbeit und das kameradschaftliche Zusammenwirken im abgeschlossenen Vereinsjahr schliesse ich meine Ausführungen.



Schulleitung: Edgar Jacobi  
Möslistrasse 40, 5013 Niedergösgen  
Telefon 079 / 332 90 50  
[jagdschule@wildtierwarte.ch](mailto:jagdschule@wildtierwarte.ch)  
Weitere Informationen & Anmeldung:  
[www.wildtierwarte.ch](http://www.wildtierwarte.ch)

## STIFTUNG SCHWEIZERISCHE WILDTIERWARTE

Wir sind anders weil wir mehr bieten

Die seit 1974 bestehende Jagdschule mit der umfangreichsten  
Ausstellung von Präparaten und Jagdutensilien

Moderne Ausbildung in eigenen Schulungsräumen mit  
ausgewiesenen, ehrenamtlichen Ausbildnern

**Wahl von Präsenz- oder Fernunterricht mit  
professioneller Konferenztechnik**

Ausstellungsführungen nach Absprache möglich



## Jahresrechnung 2022 und Voranschlag 2023

Der Betriebsertrag verläuft analog den Vorjahren. Im Aufwandbereich stellt sich nach der Coronakrise wieder ein «normales Jahr» ein. Das budgetierte Defizit von knapp 28'000 Franken konnte dank verschiedener Sparmassnahmen unterboten werden, so dass «nur» ein Mehraufwand von Fr. 13'766.- entstand. Ein grosser Anteil des Mehraufwandes verursachten die Zukunftsseminare der «Vision Jagd 2025». An die Gesamtkosten beteiligte sich die Stiftung Wildtiere Aargau mit einem Betrag von Fr. 4'000.-. Die Stiftung hat sich auch an den Kosten der Wildmobile, dem Jahresbeitrag für das Schwarzwildgatter Elgg, einem Kurzgutachten sowie dem QR-Kleber auf die Leinenpflichttafeln beteiligt. Wir danken dem Stiftungsrat vielmals.

Die Rechtsschutzversicherung konnte aufgrund des positiven Schadenverlaufs und geschickter Verhandlung über die Versicherungsverlängerung von ursprünglich Fr. 10'710.- auf Fr. 7'560.- reduziert werden.

Aus dem Solidaritätsfonds Jagdhunde konnten vier Unfälle von Jagdhunden finanziert werden. Der Fonds beträgt Ende Jahr Fr. 16'669.- und das Gesamtvermögen des Verbandes beträgt per Ende 2022 Fr. 213'592.52.

Der Voranschlag fürs Jahr 2023 rechnet nebst den ordentlichen Ein- und Ausgaben mit Mehraufwendungen für das Handbuch Jagdaufsicht, der Erweiterung der APP JagdAargau mit einer Liste der Stöberhundeführer. Zudem mussten neue Tafeln «A de Leine isch er en Feine» gedruckt werden. Für die Aarg. Landwirtschaftsausstellung ALA23 in Lenzburg wird eine Defizitgarantie beantragt.

Der budgetierte Mehraufwand von Fr. 19'375.- ist für die Zukunft gut investiert und kann innerhalb des Finanzplans abgewickelt werden.

Fürs laufende Jahr beantragt der Vorstand einen gleichbleibenden Jahresbeitrag von Fr. 60.-.

Der Aarg. Jagdverband «JagdAargau» bietet mit seinen vielfältigen Dienstleistungen (Rechtsberatung, Rechtsschutzversicherung, Aus- und Weiterbildung, Solidaritätsfonds, Jungjägerförderung, Wildmobil, Verkaufsshop, etc.) eine attraktive Mitgliedschaft.

# Traktandum 4/5

Bilanz per 31. Dezember 2022

		Aktiven	Passiven
Konto	Bezeichnung	Fr.	Fr.
1000	Kassa	66.55	
1010	Postchek 50-1764-9	7'943.47	
1020	Raiffeisenbank Würenlingen, Vereinskonto	31'971.33	
1021	Mitglieder Sparkonto	170'902.93	
1060	Genossenschafts-Anteile	200.00	
1100	Debitoren	412.44	
1176	Debitor Verrechnungsteuern	16.80	
1200	Warenvorräte p. m.	1.00	
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	2'078.00	
2000	Kreditoren		3'428.55
2301	Passive Rechnungsabgrenzung		60.00
2540	Solidaritätsfonds Jagdhunde	15'540.60	
	Fondserhöhung	+ 1'128.40	16'669.00
2800	Verbandskapital	Anfangs Jahr 207'201.43	
	Vermögensabnahme	Ende Jahr <u>-13'766.46</u>	193'434.97
		<hr/>	<hr/>
		213'592.52	213'592.52
		<hr/>	<hr/>

AJV Geschäftsstelle  
5300 Turgi, 8. Febr. 2023

Die Richtigkeit bescheinigt



Erich Schmid, Geschäftsführer AJV

**m**  
meyer **Mühle Scherz AG**  
**Meyer Naturprodukte**

- Mais für Wildschwein Kurrung & diverse Salzlecksteine
- Futtermittel und Zubehör für Haus- und Nutztiere
- Kirschensteinsäckli mit Ihrem Logo als Werbeträger



[www.muehlescherz.ch](http://www.muehlescherz.ch)

[info@muehlescherz.ch](mailto:info@muehlescherz.ch)

Tel. 056 464 40 30

## Erfolgsrechnung 2022

Voranschlag 2023

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2022	Voranschlag 2022	Voranschlag 2023
	<b>Betriebsertrag</b>	<u>147'074.24</u>	<u>145'861.31</u>	<u>146'360.00</u>	<u>153'360.00</u>
3400	Jahresbeiträge Jagdvereine/Pächter	93'084.00	<b>92'934.00</b>	93'000.00	93'000.00
3401	Jahresbeiträge Einzelmitglieder	16'920.00	<b>16'070.00</b>	16'000.00	16'000.00
3402	Jahresbeiträge freiwillige (Gönner)	40.00	-	100.00	100.00
3410	Jungjäger Lehrgangshefte	940.00	<b>1'000.00</b>	1'000.00	1'000.00
3411	Kursbeiträge	-	-	1'500.00	1'500.00
3415	Schweisshundepfahrungen Nenngelder	10'870.00	<b>9'340.00</b>	8'000.00	9'000.00
3441	Entnahme Solidaritätsfonds Hunde	-	<b>2'396.60</b>	1'500.00	1'500.00
3450	Erlebnismobil Vermietung	-	<b>200.00</b>	200.00	200.00
3460	Staatsbeiträge	16'000.00	<b>16'000.00</b>	16'000.00	23'000.00
3480	Verkauf Merchandise	9'158.00	<b>7'866.00</b>	9'000.00	8'000.00
3900	Finanzertrag, Bankzinsen	62.24	<b>54.71</b>	60.00	60.00
	<b>Betriebsaufwand</b>	<u>155'687.53</u>	<u>167'591.36</u>	<u>184'085.00</u>	<u>180'485.00</u>
4410	Ausbildung Jagdlehrgänger	2'653.25	<b>5'380.70</b>	7'000.00	6'000.00
4412	Aus- und Weiterbildung Jäger, Handbuch	-	-	9'000.00	15'000.00
4415	Ausbildung und Prüfung Hundewesen	8'541.60	<b>8'886.10</b>	8'000.00	10'000.00
4416	Nordwestschweiz. Hundetag	-	<b>646.20</b>	1'000.00	-
4417	App JagdAargau Nachsuchen	12'275.05	-	1'000.00	3'000.00
4440	Entschädigung verunfallter Jagdhunde	-	<b>2'396.60</b>	1'500.00	1'500.00
4441	Einlage in Solidaritätsfonds Jagdhunde	2'688.00	<b>3'525.00</b>	3'525.00	3'500.00
4450	Erlebnismobil, Fahrzeugunterhalt	3'361.40	<b>4'525.30</b>	7'700.00	6'000.00
4480	Materialeinkauf für Wiederverkauf	4'236.30	<b>9'269.50</b>	5'000.00	8'000.00
5000	Entschädigungen Organe	41'050.00	<b>41'800.00</b>	42'600.00	42'600.00
5700	Sozialversicherungen	2'296.15	<b>1'259.80</b>	2'300.00	1'500.00
5800	Spesenentschädigungen	6'762.25	<b>8'040.40</b>	7'000.00	8'500.00
5805	Ehrenaussgaben, Repräsentation	1'407.60	<b>718.15</b>	1'500.00	3'500.00
6000	Mieten	3'500.00	<b>3'500.00</b>	3'500.00	3'500.00
6100	Möbilien, Anschaffungen, Unterhalt	-	-	200.00	200.00
6300	Sachversicherungen	246.90	<b>246.90</b>	250.00	250.00
6350	Rechtsschutz (Versicherung CAP)	9'135.00	<b>7'560.00</b>	7'560.00	7'560.00
6500	Drucksachen, Kopien, Büromaterial	11'713.95	<b>9'711.40</b>	10'000.00	10'000.00
6510	Porti, Telefon, Kommunikation	4'982.60	<b>3'236.45</b>	4'000.00	3'500.00
6520	Generalversammlung	3'243.75	<b>4'694.00</b>	7'000.00	6'000.00
6521	Herbstversammlung, Vorträge	175.00	<b>1'703.50</b>	4'000.00	2'000.00
6540	Beiträge Jagd Schweiz	17'790.00	<b>17'700.00</b>	17'700.00	17'625.00
6541	Beiträge Bezirksorganisationen	365.40	<b>2'998.30</b>	4'000.00	4'000.00
6542	Beiträge Sektionen (Bläsercorps)	1'400.00	<b>1'400.00</b>	1'400.00	1'400.00
6543	Beiträge übrige Organisationen	1'100.00	<b>3'100.00</b>	3'100.00	1'100.00
6550	Gutachten, externe Beratung	3'000.00	<b>1'907.60</b>	3'000.00	2'000.00
6570	Informatik	5'386.55	<b>3'074.05</b>	500.00	1'000.00
6600	Öffentlichkeitsarbeit	8'138.25	<b>5'239.95</b>	10'500.00	10'500.00
6700	Zukunftsseminar "Vision Jagd 2025"	-	<b>14'818.20</b>	10'000.00	500.00
6900	Finanzaufwand, Bank-/Postspesen	238.53	<b>253.26</b>	250.00	250.00
	<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>	<u>8'982.05</u>	<u>7'963.59</u>	<u>9'750.00</u>	<u>7'750.00</u>
7000	Inseratenerträge	9'170.00	<b>8'052.44</b>	10'000.00	8'000.00
8900	Kantons-/Gemeindesteuern	187.95	<b>88.85</b>	250.00	250.00
	<b>Betriebserfolg</b>	<u>368.76</u>	<u>-13'766.46</u>	<u>-27'975.00</u>	<u>-19'375.00</u>
	Mehrertrag / - Mehraufwand	368.76	<b>-13'766.46</b>	-27'975.00	-19'375.00
	Weitere Budgetpositionen:				
	genehmigte Finanzkompetenz Vorstand	-	-	7'500.00	7'500.00

# Traktandum 4/5

## Erläuterungen

Konto Rechnung 2022

**Voranschlag 2023**

3400	Kollektivmitglieder (inkl. Ehrenmitgl.)	957		
	Grundbeitrag	35'484.00		
	Mitgliederbeitrag	57'450.00		
3401	Einzelmitglieder	268		
3410	Ausweishefte für Jagdlehrgänger	50		
3415	Gehorsamsprüfung	12 (12 best)		
	Apport- / Wasserprüfung	6 ( 4 best.)		
	Schweiss-/Fährtschuhprüfung 500 m	39 (25 best.)		
4410	Brevetierung Habsburg	3'888.50		
	Jungjägerlunch Obertel Suhr	1'492.20		
4412	Handbuch für Jagdaufseher	im Folgejahr	Handbuch für Jagdaufseher	12'000.00
			Kurs medizinische Notfälle	3'000.00
3411			Kursgelder med. Notfälle	-1'500.00
4415	Weiterbildung, Kurse Gruppenführer	1'215.10	Miete Uebungsbecken Wasserausbildg.	1'000.00
	Hundeprüfungen, Richter, Vpf, Auslagen		Stiftung bezahlt zweite Hälfte	
4416	Flyer Jagdhundetag	646.20		
4417			Erweiterung APP: Liste Stöberhunde	3'000.00
4440	4 Entschädigungen für verunfallte Jagdhunde			
4441	Einlage in Solidaritätsfonds Jagdhunde	3.-/Mitglied	jährliche Einlage Fr. 3.- / Mitglied	3'500.00
4450	Mobilanhänger, laufender Unterhalt, Miete, Versich.		laufende Unterhaltskosten	4'000.00
	Beschriftung Wildmobile	1647.80	Erneuerungen Präparate	2'000.00
	1/2 Anteil durch Stiftung Wildtiere AG	-823.90		
4480	Autoschilder, Begleitscheine, Wildmarken, Lehrbücher			
5800	Ausschuss- & Vorstandssitzungen, Besprechungen, Delegiertenversammlung, Km-Entschädigungen			
5805			Einladung Ehrenmitglieder an die ALA23	2'000.00
6540	Jahresbeitrag JagdSchweiz: 1180 à 15.-	17'700.00	Jahresbeitrag Jagdschweiz: 1175 à 15.-	17'625.00
6543	AGJ, Techn. Kommission	800.00	AGJ Jahresbeitrag	800.00
	SWWG Elgg (700.-) bezahlt Stiftung Wildtiere AG		SWWG Elgg bezahlt Stiftung	
	KANUSO	200.00	KANUSO Jahresbeitrag	200.00
	Schloss Landshut, Jahresbeitrag	100.00	Schloss Landshut Jahresbeitrag	100.00
	Schloss Landshut, Unterstützung "Bronce"	2000.00		
6550	Kurzgutachten Wildschädenabschätzung		Kurzgutachten Störung Lebensraum	2'000.00
	Kosten halbiert mit Stiftung Wildtiere Aargau		Rest durch Stiftung Wildtiere Aargau	
6570	Homepageseite Hundewesen	969.30		
	Anmeldeformular Jagdhundetag	848.15		
	ordentliche Gebühren (Web, Zoom, etc)	1'315.20		
6600	QR-Kleber Leinenpflichttafel, Flyer	3'783.35	Hundetafeln "A de Leine isch er en feine"	4'000.00
	hälftige Anteil Stiftung Wildtiere	-1'481.80	ALA23, Lenzburg, Defizitgarantie	3'000.00
	Jägerball, Ehrengäste, Lottopreis	938.40		
	Jungtierrettung Beitrag an Stiftung	2'000.00	Jungtierrettung Beitrag an Stiftung	3'000.00
6700	Vision Jagd 2025:			
	Beratung Führung OekoWatt AG	13'405.30		
	Spesen, Druckkosten, Sitzungsgelder	2'029.80		
	Kurslokal "Süssbach"	3'383.10		
	Kostenanteil Stiftung Wildtiere Aargau	-4'000.00		





## Revisionsbericht

**Bericht der Rechnungsrevisoren an die Generalversammlung  
des Aargauischen Jagdschutzvereins AJV  
23. April 2023 in Wegenstetten**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Aargauischen Jagdschutzvereins für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr gemäss Art. 9 der Statuten eingehend geprüft.

Für die Genehmigung der Jahresrechnung ist die Generalversammlung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung erfüllen und nicht dem Vorstand des Vereins angehören.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Ergebnisses die gesetzlichen Bewertungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten Grundsätze ordnungsgemässer Buchführung eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2022 unter Verdankung an Geschäftsführer und Vorstand zu genehmigen.

Turgi, 28. Februar 2023

Die Revisoren

Peter Baumgartner

Andrej Jäger



## ISO-Zertifizierung. Schnell. Fair. Zuverlässig.

Erfolg lässt sich steuern. Mit leistungsfähigen Managementsystemen, ISO-zertifiziert von SWISO. Jede Zertifizierung durch unsere branchenerfahrenen Auditoren bringt Ihr Unternehmen weiter. Und macht es fit für die Zukunft.

Gerne informieren wir Sie  
in einem persönlichen Gespräch.

SWISO GmbH | Obere Holzgasse 5 | CH-5212 Hausen AG  
Telefon +41 56 622 00 54 | info@swiso.ch | www.swiso.ch



Zertifizierung.  
Swiss made.



ab 2550.-

- Repetiererbüchse Kaliber .308 Win
- Handspanner
- ergonomischer Schaft, mit verstellbarer Schaftkappe und Schaft Rücken
- erhältlich in grün-schwarz, braun und orange-schwarz

exklusiv bei

# WAFFENWILDI

Forstackerstrasse 11, Zofingen, info@waffenwildi.ch

# In stillem Gedenken

Seit 1. Januar 2022 sind folgende Jagdkameraden verstorben:

Bertschi	Andres	Uerkheim	
Brunner	Max	Lengnau	Ehrenmitglied
Geiser	Walter	Unterkulm	Ehrenmitglied
Häller	Friedrich	Oberrohrdorf	
Hildebrand	Fritz	Etzgen	
Hohler	Werner	Sisseln	
Holenweger	Richard	Oberrohrdorf	
Hufschmid	Josef	Turgi	
Humbel	Heidi	Stetten	
Keiser	Hans	Zuzgen	
Koch	Max	Wohlen	
Kräft	Peter	Rümikon	
Kurmann	Beat	Mellingen	
Lüem	Heinz	Henschiken	
Lüscher	Jürg Paul	Altishofen	
Meier	Roland	Widen	
Nussbaum	Erwin	Densbüren	
Sachs	Josef	Beinwil (Freiamt)	
Scherer	Peter	Untersiggenthal	
Schreiber	Andreas	Wegenstetten	
Stadlin	Caspar	Unterägeri	
Steiner	Peter	Niedergösgen	Ehrenmitglied
Steiner	Peter	Birrwil	
Wicki	Fridolin	Hägglingen	
Widmer	Hans Rudolf	Tennwil	
Woodtli Hug	Elsbeth	Erlinsbach	

***Aus der Lieben Kreis geschieden,  
aus dem Herzen aber nie,  
weinet nicht, er ruht in Frieden,  
doch für uns starb er zu früh.***

## Jungjäger 2022

### **Das sind die neuen «Aushängeschilder» für die Jagd im Kanton Aargau**

«Den aargauischen Jagdpass erhält man nicht im Schongang oder bequem vom Sofa aus», betonte Urs Wunderlin, der Präsident der Jagdprüfungskommission, an der Brevetierungsfeier auf Schloss Habsburg, die von den Fricktaler Jagdhornbläsern begleitet wurde. In seinem Rückblick attestierte er den Jungjägerinnen und Jungjägern, welche die anforderungsreiche Prüfung bestanden haben – «auch wir von der Prüfungskommission leiden jeweils mit», versicherte Urs Wunderlin – ein sehr gutes Leistungsniveau.

Von den 47 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich der Prüfung gestellt hatten, haben 39 bestanden. Das Altersspektrum reicht von 19 bis zu 66 Jahren. «Ihr habt eine tadellose Leistung erbracht und dürft stolz sein», wandte sich Urs Wunderlin an die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Jagdprüfung. «Die Kenntnisse des Grundhandwerks habt Ihr erworben. Es liegt jetzt an Euch weiterzumachen.»

Jagen brauche Zeit, gab er zu bedenken und rief die Jungjägerinnen und Jungjäger auf, sich zu engagieren. «Ihr seid die neuen Aushängeschilder der Aargauer Jagd», betonte er.

### **Jagd in einem dynamischem Umfeld**

Er habe sich lange überlegt, ob er nun als Jäger oder aber als Förster sprechen solle, so Fabian Dietiker, der Leiter der Abteilung Wald im Departement BVU des Kantons Aargau. Nachdem er von einigen prägenden Erlebnissen aus seinem jagdlichen Werdegang berichtet hatte, nahm er, wie er sagte, einen Rollenwechsel vor.

### **Wolf zieht gelegentlich durch, der Rothirsch kommt**

«Die Erfüllung der jagdlichen Aufgaben erfolgt in einem dynamischen Umfeld», stellte er fest. Dabei erwähnte er die aktuellen Themen Klimawandel, «neue» Tierarten sowie zunehmende Nutzung des Waldes für Freizeit und Erholung. «Die Erwärmung zeigt ihre Auswirkungen» so Dietiker. «Und während der Wolf im Aargau gelegentlich durchzieht, ist die Wiederbesiedelung durch den Rothirsch in vollem Gang. Auch die Besiedelung durch den Biber ist weit fortgeschritten.» Zudem würden sich weitere Arten – wie etwa Waschbär, Nutria oder Rotgans – bemerkbar machen. «Das Management der 'neuen' Tierarten ist sehr anforderungsreich», stellte er fest.



Und zu den Auswirkungen der Freizeit- und Erholungsnutzung des Waldes erklärte er, dass eine Lenkung der Schlüssel für die Lösung sein werde. Klimawandel hat auch Auswirkung auf die Jagd Diese Trends – Klimawandel, neue Tierarten und zunehmende Freizeit- und Erholungsnutzung des Waldes – hätten Auswirkungen auf die jagdlichen Aufgaben konstatierte Fabian Dietiker. Er lobte das Projekt «Jagd 2025» von Jagd Aargau, welches sich mit den Herausforderungen für die Jagd befasst, und er gab seiner Überzeugung Ausdruck, dass es eine gute Zusammenarbeit braucht, um den Herausforderungen begegnen zu können.



### «Der Jagdpass ist kein Selbstläufer»

Die Hauptrolle der Feier – die Übergabe des mit einem Eichenbruch geschmückten Jagdpasses – fiel Regierungsrat Stephan Attiger zu. Unterstützt wurde er dabei, wie er sagte, durch den (ausgestopften) Keiler Bruno, sozusagen einem Stammgast an den Brevetierungsfeiern. «Schloss Habsburg ist ein würdiger Ort für eine würdige Übergabe», sagte Regierungsrat Attiger. Er gratulierte den Jungjägerinnen und Jungjägern und betonte: «Dass 39 von 47 Anwärterinnen und Anwärtern die Prüfung bestanden haben zeigt, dass der Jagdpass kein Selbstläufer ist».

## Absolventinnen und Absolventen der Jagdprüfung 2022

Affentranger	Nicole	Madiswil
Audino	Eveline	Umiken
Bischofberger	Irene	Bözen
Blumer	Roman	Küttigen
Brandt-dit-Siméon	Stéphane	Bellikon
Bühler	Patrick	Rothrist
Dermon	Sven	Biberstein
Di Marzio	Amedeo	Villnachern
Fischbacher	Philipp	Baden
Flückiger	Dominic	Schmiedrued
Frei	Michel	Lupfig
Galli	Ueli Samuel	Beinwil am See
Grüner	Lars	Niederglatt
Haller	Thomas	Lenzburg
Huber	Rouven	Hägglingen
Hunkeler	Andrin	Sins
Jenny	Remo	Döttingen
Kaspar	Manuel	Oberkulm
Lüscher	Patrick	Würenlos
Lüthi	Peter	Schupfart
Mauley	Remo	Wohlen
Meyer	Andreas	Brittnau
Minder	Joshua	Untersiggenthal
Mohn	Regula	Kleindöttingen
Nesseler	Philipp	Oberwil-Lieli
Nichini	Stéphane	Muri
Pascolini	Laura	Aristau
Reist	Jacqueline	Aarau Rohr
Roth	Stefan	Zetzwil
Ruf	Willy	Riken
Schick	Oliver	Küttigen
Schmid	Dalilah	Hägglingen
Stutz	Marcel	Leutwil
Tresch	Michael	Strengelbach
Vögeli	Samuel	Mülligen
Wicki	Nicolas	Neuenkirch
Widmer	Adrian	Küttigen
Wyss	Ueli	Murgenthal



KANTON AARGAU

**DEPARTEMENT  
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Amt für Verbraucherschutz

Veterinärdienst, Obere Vorstadt 14, 5000 Aarau, 062 835 29 70, veterinaerdienst@ag.ch, www.ag.ch/dgs

## **AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST (ASP)**

### **Vorbereitungen des Veterinärdiensts und Wichtigkeit der Früherkennung**

---

Die ASP breitet sich derzeit in Europa aus. Dies zeigt, wie wichtig es ist, sich auch in der Schweiz auf einen ASP-Seuchenausbruch vorzubereiten. Da die Seuche nicht nur von Tier zu Tier, sondern auch über Menschen verschleppt werden kann, ist ihre Verbreitung unberechenbar und eine Einschleppung jederzeit möglich. Das wahrscheinlichste Szenario für die Schweiz ist aktuell der Eintrag über infizierte, illegal entsorgte Fleischreste.

---

#### **Welche Bedeutung hat die ASP?**

Die ASP ist eine Viruskrankheit, die Schweine und Wildschweine befällt. Die Seuche breitet sich in vielen Regionen der Welt aus. Infizierte Tiere bekommen hohes Fieber und Blutungen in den Organen, die meisten sterben nach kurzer Zeit an der Seuche. Die der Schweiz am nächsten gelegenen Seuchengebiete sind in Italien, nördlich von Genua, und in Sachsen, im Osten Deutschlands. Die Seuche wird weltweit bekämpft. Bricht sie in einem Gebiet aus, erfolgen Handelsrestriktionen für Schweine und Schweineprodukte, die neben den vielen Tierverlusten zu grossen wirtschaftlichen Schäden führen.

#### **Wie breitet sich die ASP aus?**

Die ASP kann durch direkten Kontakt von Tier zu Tier übertragen werden. Hauschweine können bei Kontakt Wildschweine anstecken und umgekehrt. Eine Ausbreitung durch infizierte Wildschweine geht langsam vonstatten, man schätzt 20-30 km pro Jahr. Es ist also unwahrscheinlich, dass in nächster Zeit ein an ASP erkranktes Wildschwein vom Ausland in die Schweiz einwandert. Eine weitere Übertragungsmöglichkeit ist durch virushaltiges Fleisch oder Kadaver verendeter Tiere. Das Virus kann in beidem sehr lange ansteckend bleiben. Importiertes virushaltiges Fleisch, Jagdtrophäen, in der Umwelt oder in nicht wildschweinsicheren Abfalleimern entsorgtes Fleisch, stellen deshalb eine Gefahr für die Einschleppung der ASP auch über weite Distanzen dar.

#### **Wie bereitet sich der Veterinärdienst Aargau auf die ASP vor?**

Der Veterinärdienst Aargau hat eine Notfallplanung für den Seuchenfall erstellt und das für die Bekämpfung nötige Material beschafft und bei Seuchenübungen getestet. Es wurde eine ASP-Risikokarte für den Kanton erstellt und die Installation wildschweinsicherer Abfalleimer entlang von Kantonsstrassen initiiert. Der

---



Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Behörden wird aktiv gefördert, so wurde eine kantonale, departementübergreifende ASP-Begleitgruppe und eine ASP-Regiogruppe mit Veterinärdiensten benachbarter Kantone ins Leben gerufen. Der Kanton bildet zudem durch zwei Organisationen Wildschweinkadaversuchhunde aus. Diese sind wichtig, damit im Seuchenfall die virushaltigen Kadaver gesucht und beseitigt werden können, damit dadurch nicht weitere Tiere angesteckt werden. In diesem Zusammenhang suchen wir den Kontakt mit den Jagdrevieren, um geeignete Übungsflächen zu finden und bitten um eine wohlwollende Haltung. Die Ausbildung der Hunde erfolgt mit ungefährlichen Wildschweinproben und ist für das Finden von Wildschweinkadavern im Seuchenfall unentbehrlich. Der Kontakt zur Jägerschaft wird ausserdem über Vorträge zu Tierseuchen gefördert und ist enorm wichtig für die ASP- Früherkennung.

### **Was ist die ASP-Früherkennung bei Wildschweinen und warum ist sie so wichtig?**

Bei der ASP-Früherkennung sollen Fallwild, Hegeabschüsse und Unfallwild auf ASP beprobt werden. Nur wenn viele Wildschweine untersucht werden, kann eine Einschleppung der ASP früh erkannt werden. Frische Kadaver können normal aussehen und trotzdem schon mit dem ASP-Virus infiziert sein. Die Beispiele aus Belgien und Tschechien zeigen, dass sich ASP bei Wildschweinen kontrollieren und ausrotten lässt, wenn man sie nur schnell genug feststellt. Ohne die intensive Beprobung im Rahmen der Früherkennung ist dies schwer möglich und die Seuche hat sich vielleicht schon weit ausgebreitet, bevor man sie entdeckt. Eine Bekämpfung bei einer bereits grossflächigen Ausbreitung ist schwer und der Schaden wäre riesig.

### **Wie kann die Jägerschaft unterstützen?**

Jägerinnen und Jäger sind oft die ersten, die tote oder kranke Wildschweine entdecken oder gemeldet bekommen. Sie sind deshalb zentral für die Früherkennung. Nur mit ihrer Hilfe haben wir die Möglichkeit, die ASP-Einschleppung beim Wildschwein frühzeitig zu erkennen und erfolgreich zu bekämpfen! Details zur Früherkennung und Probenahme finden sich auf der **Homepage AJV unter ASP**.

**GERBEREI  
FRIDERICH AG**  
Henzmannstrasse 26  
4800 Zofingen Tel. 062 752 32 62



**www.fell.ch**      Wir lidern prompt  
und fachmännisch  
alle Ihre Felle

Fellshop offen MO -FR 13.30-17.30 Uhr, SA 10.00 - 13.00 Uhr



 **SCHILD  
WAFFEN**  
4323 Wallbach

**Ihr Fachhändler  
in der Region  
Fricktal!**

☎ 061 861 14 27 / [www.schildwaffen.ch](http://www.schildwaffen.ch)



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**Christoph Arn**  
Geschäftsführer

### **Wildmanufaktur und Pferdemetzgerei Arn GmbH**

Teufenthalerstrasse 27 | 5724 Dürrenäsch  
062 777 15 47 | 079 523 46 01  
[info@wildmanufaktur-arn.ch](mailto:info@wildmanufaktur-arn.ch) | [www.wildmanufaktur-arn.ch](http://www.wildmanufaktur-arn.ch)

#### **Ladenöffnungszeiten**

DO 13.30–18.30 Uhr  
FR 08.00–12.00 Uhr  
13.30–18.30 Uhr  
SA 08.00–14.00 Uhr



**TG 6151KJ Die Verbindung  
von Innovation und Qualität  
für Schützen! Alle Resultate  
über «Score-App» abrufbar !**

**polytronic**

**POLYTRONIC INTERNATIONAL AG**  
Pilatusstrasse 12, CH-5630 Muri AG

Tel. 056 675 99 11 / Fax (12) / [www.polytronic.ch](http://www.polytronic.ch) / [info@polytronic.ch](mailto:info@polytronic.ch)

Hauptstrasse 57  
5312 Döttingen  
Tel. 056 521 34 44



eulenaug.ch  
Vom Jäger, für Jäger

**Aser-Tisch**  
Jetzt wieder erhältlich

ab CHF 169.-



**10-Franken-  
Rabatt-Code:**

**AJV23**

Gültig bis 31. Mai 2023  
für Einkäufe ab CHF 100.-  
nicht kumulierbar

**Erfolgreiche Rehkitzsuche**  
Mit neuester Wärmebildtechnik

ab CHF 2399.- (exkl. Drohne)



**Jagd- & Outdoorbekleidung**  
Funktional und praktisch

Hosen, Jacken, Westen,...



**ICU5 CAM - mit Videoversand**  
Fix-fertig programmiert

CHF 309.-

